

Vorlage Nr. 101.19.47

17. Mai 2021  
1 von 4

**Hessische Arbeitsmarktförderung – Umsetzung des Arbeitsmarktbudgets 2021  
– Projekt: Ö-Kost IV – Ökologische Stadt – Beschäftigung / Qualifizierung  
langzeitarbeitsloser Menschen – Biodiversität – Bürgerengagement mit  
integrierter Schuldnerberatung**

Berichtersteller/-in: Bürgermeisterin Ilona Friedrich

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Stadt Kassel beteiligt sich an der Umsetzung des Arbeitsmarktbudgets des Landes Hessen für den Zeitraum 2019 bis 2021. Pandemiebedingt wurden die Mittel für laufende Projekte um ein Jahr verlängert und umfassen somit den Zeitraum bis einschließlich 2022.
2. Ein Teil der beantragten Mittel wird zum Zweck der Intensivierung der kommunalen Schuldnerberatung verwendet.
3. Im Arbeitsmarktbudget wird das Projekt: „Ö-Kost IV – Ökologische Stadt – Beschäftigung / Qualifizierung langzeitarbeitsloser Menschen – Biodiversität – Bürgerengagement“ mit bis zu 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmern, befristet für die Dauer von einem Jahr, durchgeführt.
4. Mit der Projektdurchführung wird die Abteilung Kommunale Arbeitsförderung des Sozialamtes der Stadt Kassel betraut.
5. Das Projekt wird zu 52,2% aus weitergeleiteten Finanzmitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) finanziert. Die Stadt Kassel übernimmt die Kofinanzierung, soweit sie nicht durch Dritte sichergestellt wird. Die erforderlichen Haushaltsmittel stehen im Haushaltsplan 2021 für das Haushaltsjahr 2021 im Teilhaushalt 50004 zur Verfügung. Die voraussichtlichen Projektaufwendungen für 2021 und 2022 sind bei der Haushaltsplanung für 2021 und der mittelfristigen Finanzplanung für 2022 berücksichtigt.“

**Begründung:**

2 von 4

Das Projekt wird im Hessischen Arbeitsmarktbudget 2019 durchgeführt mit einer voraussichtlichen Laufzeit vom 1. Juni 2021 bis 31. Mai 2022 und ist der Maßnahmenart 4. „Beratung und Begleitung von Personen an den Nahtstellen der Rechtskreise“ zugeordnet. Das Ziel des Arbeitsmarktbudgets ist es, die Beschäftigungsfähigkeit benachteiligter Personen durch präventive, flankierende, kultursensible und sozialintegrative Beratungs- und Qualifizierungsangebote zu erhöhen.

Die Teilnehmenden werden im Garten- und Landschaftsbau eingesetzt. Dieser Einsatzbereich bietet langfristig gute Zukunftsperspektiven, so dass auch Langzeitarbeitslose eine reelle Möglichkeit haben, den Wiedereinstieg in den Arbeitsmarkt zu vollziehen.

Das Förderprogramm „Arbeitsmarktbudget“ des Europäischen Sozialfonds unterliegt der Programmverantwortung des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration. Inhaltlich ist das Projekt „Ö-Kost IV“ dem Bereich Garten- und Landschaftsbau sowie Malerarbeiten (GaLaMa) im Sachgebiet Arbeitsförderung zugeordnet, mit dem Jobcenter der Stadt Kassel abgestimmt und somit in die kommunale Gesamtstrategie zur Bekämpfung von Langzeitarbeitslosigkeit eingebettet.

Die zusätzlich eingerichtete Intensivierung der Schuldnerberatung soll die Teilnehmenden dabei unterstützen, die eigenen Lebensverhältnisse zu ordnen und somit die auch vermögenswirtschaftliche Grundlage für einen leichteren Eintritt in das Erwerbsleben zu ermöglichen.

**Zielgruppe**

Bei der Zielgruppe der Maßnahme handelt es sich um langzeitarbeitslose Leistungsempfängerinnen und -empfänger nach SGB II und XII.

**Zielsetzung**

„Ö-Kost IV“ verbindet die motivierende Sinnhaftigkeit eines nachhaltigen und ökologischen Einsatzgebietes mit der Möglichkeit, Fachkenntnisse zu erlangen sowie einen strukturierten Arbeitsalltag zu erleben und sich in diesen einzugliedern.

Die Teilnehmenden werden dabei von sozialpädagogischen Fachkräften begleitet, um mittelfristig Vermittlungshemmnisse abzubauen und die Teilnehmenden in den allgemeinen Arbeitsmarkt zu integrieren.

**Tätigkeiten / Einsatzfelder**

Thematisch sind alle Einsatzfelder dem Garten- und Landschaftsbau zugeordnet und werden in der Praxis nachhaltig und ressourcenschonend betrieben.

Die Beschäftigungsangebote reichen von niedrighschwelligen Tätigkeiten bis hin zu anspruchsvollen, qualifizierenden Projekten. Die Teilnehmenden werden ausgehend von ihrem individuellen Leistungsvermögen so eingesetzt, dass sie die gestellten Anforderungen erfüllen und neue Fähigkeiten und Kenntnisse erlangen können.

3 von 4

Einsätze sind unter anderem in folgenden Einsatzbereichen geplant:

- Neugestaltung oder Instandsetzung von Gärten in Schulen, Kindergärten oder bei gemeinnützigen Trägern;
- Unterstützung von Initiativen im Projekt „Essbare Stadt“;
- Unterstützung von Initiativen im Bereich „Urban Gardening“;
- Anbau von regionalen, teils vom Aussterben bedrohten, Obst- und Gemüsesorten beispielsweise in Form eines Schaugartens;
- Upcycling von Bauteilen und Baumaterialien zur ressourcenschonenden Weiterverwendung.

### **Personal / Kosten**

Die Betreuung der Teilnehmenden soll durch zwei Fachanleiter mit je 35 Wochenstunden sowie eine sozialpädagogische Fachkraft mit 30 Wochenstunden erfolgen, die bereits bei der Stadt Kassel beschäftigt sind.

Die intensivierte Schuldnerberatung soll durch eine Vereinbarung und Weiterleitung der entsprechenden Mittel an einen freien Träger gewährleistet werden.

Die Kostenplanung für die Projektlaufzeit von einem Jahr beläuft sich auf 266.152 €. Hiervon werden 41% aus kommunalen Haushaltsmitteln sowie 52,2% aus weitergeleiteten Mitteln des Europäischen Sozialfonds im Hessischen Arbeitsmarktbudget des HMSI sowie 6,8% als Mehraufwandsentschädigung aus den Mitteln des Jobcenters bestritten.

Der städtische Eigenmittelanteil beträgt voraussichtlich 109.020 €.

### **Finanzielle Auswirkungen**

Im Folgenden ist der Mitteleinsatz, insbesondere der städtische Eigenmitteleinsatz zur Umsetzung für das Vorhaben, dargestellt:

<b>Ausgabenplan</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>Insgesamt</b>
<b>Personalkosten</b>	105.015 €	75.012 €	180.027 €
<b>Fortbildungen / Weiterbildungen</b>	600 €	600 €	1.200 €
<b>Mehraufwands- entschädigung - MAE</b>	10.500 €	7.500 €	18.000 €
<b>Sachausgaben / Berufsbekleidung</b>	2.100 €	1.500 €	3.600 €
<b>Verwaltungsausgaben</b>	21.003 €	15.002 €	36.005 €
<b>Weiterleitung / Schuldnerberatung</b>	15.937 €	11.383 €	27.320 €
<b>Gesamtaufwendungen</b>	<b>155.155 €</b>	<b>110.997 €</b>	<b>266.152 €</b>

<b>Finanzierungsplan</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>Insgesamt</b>
<b>Beantragte ESF- Mittel</b>	81.160 €	57.972 €	139.132 €
<b>Agentur für Arbeit / Jobcenter</b>	10.500 €	7.500 €	18.000 €
<b>Kommunale Mittel</b>	63.495 €	45.525 €	109.020 €
<b>Gesamtaufwendungen</b>	<b>155.155 €</b>	<b>110.997 €</b>	<b>266.152 €</b>

Der Magistrat hat die Vorlage in seiner Sitzung am 31. Mai 2021 beschlossen.

Christian Geselle  
Oberbürgermeister